

# **Projektwoche 2023**

**26.06.23 bis 29.06.23**

**„How can I change the world?**

**—**

**40 Jahre JBG“**

# Inhaltsverzeichnis

<b>WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM ABLAUFEN DER WAHL DER PROJEKTE.....</b>	<b>4</b>
WANN FINDET DIE WAHL STATT? .....	4
WIE FUNKTIONIERT DIE WAHL? .....	4
WO FINDET IHR DAS MODUL KURSWAHLEN BEI ISERV? .....	4
<b>ÜBERSICHT ZU PROJEKTEN, DIE AUSSCHLIEßLICH VON LEHRERINNEN ORGANISIERT WERDEN .....</b>	<b>5</b>
<b>ÜBERSICHT ZU PROJEKTEN, DIE VON SCHÜLERINNEN DES JBG ORGANISIERT WERDEN.....</b>	<b>6</b>
<b>DETAILLIERTE DARSTELLUNG DER PROJEKTE.....</b>	<b>8</b>
L1 DER KUNST LK GESTALTET .....	8
L2 DIE WELT VON MORGEN: WAS KÖNNEN WIR VON IHR ERWARTEN? WIE WOLLEN WIR IN IHR LEBEN? WIE WOLLEN WIR SIE GESTALTEN? .....	8
L3 FAIRTRADE SCHOOL: SCHOKOLADE, SMARTPHONE, MODERNE SKLAVEREI – WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN? .....	9
L4 FAST FASHION - SLOW FASHION.....	9
L5 GETEILTES GLÜCK IST DOPPELTES GLÜCK .....	10
L6 HEUTE NIEDERSACHSEN, MORGEN DIE WELT- BERÜHMTE PERSÖNLICHKEITEN AUS UNSERER HEIMAT NIEDERSACHSEN .....	10
L7 VON ISLAND LERNEN .....	11
L8 DAS JBG BEI INSTAGRAM.....	12
L9 JUGEND DEBATTIERT .....	13
L10 UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS KINDERHEIM KLEINE STROLCHE .....	14
L11 WIE KOGNITIVE VERZERRUNGEN ÖKONOMISCHE ENTSCHEIDUNGSPROZESSE BEEINFLUSSEN? .....	14
L12 MEDIENPROJEKT.....	15
L13 NACHHALTIG LEBEN – ENTWICKLUNGEN DER LETZTEN 40 JAHRE UND WAS JEDER EINZELNE HEUTE DAZU BEITRAGEN KANN! .....	15
L14 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE .....	16
L15 VIRTUELLE SCHNITZELJAGD – ACTIONBOUND .....	17
L16 PROJEKTWOCHENZEITSCHRIFT .....	17
L17 WÄLDER ERLEBEN, ERHALTEN UND ENTWICKELN.....	18
L18 EINSATZ FÜR MENSCHENRECHTE .....	18
L19 SCHULBIENEN .....	19
L20 „SCHULE EUROPÄISCH DENKEN“ .....	20
L21 HOW CAN I CHANGE THE WORLD? BY SPEAKING OUT! .....	21
L22 PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG VON SPORTTURNIEREN .....	22
L23 GFK (GEWALTFREIE KOMMUNIKATION) JUGENDCAMP ZUR FÖRDERUNG VON EMPATHIE, .....	22
<b>VERBINDUNG UND GEMEINSCHAFT .....</b>	<b>22</b>
L24 UPCYCLING.....	23
L25 VERSTÄNDIGEN UND VERSTEHEN VERBESSERN – KOMMUNIKATION IM CHAT .....	24
L26 WE PROUDLY PRESENT: JBG.....	24
L27 WERTSCHÄTZENDE KOMMUNIKATION – IN KOOPERATION MIT DER GS HOYA .....	25
L28 WIE STELLE ICH MIR SCHULE UND LERNEN IN DER ZUKUNFT VOR? (NAHE ZUKUNFT: AM JBG UND LANGFRISTIG: ALLGEMEIN) .....	25

L29 „HEAL THE WORLD“ .....	26
L30 FAHRRAD-WERKSTATT .....	27
L31 KULTUR-CAFÉ .....	27
L32 FÜR DIE SEHNSUCHT NACH EINEM NORMALEN LEBEN, FÜR DAS TANZEN AUF DER STRASSE – FÜR MENSCHENRECHTE IM IRAN .....	28
S1 ART HAS A MEANING – PIMP YOUR JBG .....	28
S2 VEGANES BACKEN .....	29
S3 KOCHEN FÜR DAS KLIMA.....	30

# Wichtige Informationen zum Ablaufen der Wahl der Projekte

## Wann findet die Wahl statt?

Die Wahl wird am **14.04.2023 17:00 Uhr** beginnen und am **17.04.2023 22:00 Uhr** enden. Bis dahin müsst ihr euch alle für ein Projekt entschieden haben. Solltet ihr euch bis dahin **nicht** entschieden haben, werdet ihr von Maik Landsmann zu einem Projekt hinzugefügt. Eine Wahl eurerseits wird es dann nicht mehr geben.

## Wie funktioniert die Wahl?

Die Wahl der Projektwoche wird über das Modul Kurswahlen bei IServ stattfinden. Jede Person kann nur ein Projekt anwählen. Eine Abgabe von mehreren Wünschen ist nicht möglich.

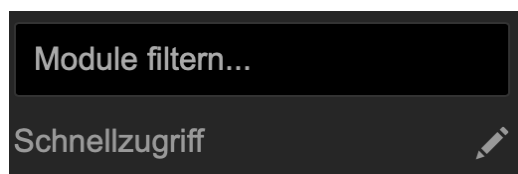
Im Vorfeld solltet ihr euch trotzdem eure **3 Favoriten überlegen**, damit ihr bei der Wahl ggfls. ein anderes Projekt anwählen könnt, falls unter gewissen Umständen euer Erst- bzw. Zweitwunsch nicht funktionieren sollte.

**Wichtiger Hinweis:** Falls ihr schon wissen solltet, dass die Internetverbindung bei euch nicht gut ist, versucht euch zum Zeitpunkt der Wahlen an einen anderen Ort zu begeben, wo ihr über ein gutes Netz verfügt.

## Wo findet ihr das Modul Kurswahlen bei IServ?

Öffnet IServ und schaut in die Leiste auf der linken Seite, wo ihr auch auf E-Mail, Pläne etc. klicken könnt. Dort findet ihr das Modul **Kurswahlen**. Wählt diesen Punkt aus und erscheint weiter rechts die Wahl zur Projektwoche. Ihr könnt nun schon die einzelnen Wahlmöglichkeiten sehen, wenn ihr auf Projektwoche 2023 klickt, aber die Wahl ist erst am **14.04.2023, 17:00 Uhr** möglich.

**Wichtiger Hinweis:** Ich würde euch raten, dass ihr diesen Weg einmal nachvollzieht, damit ihr am 14.04.2023 nicht erst anfangt zu suchen. Zudem ist es auch möglich, dass Modul **Kurswahlen** in den **Schnellzugriff** abzulegen. Dann seht ihr es immer gleich, wenn ihr IServ öffnet. Dafür geht ihr auf den Stift, welcher sich neben dem Wort Schnellzugriff befindet, gebt das Wort Kurswahlen bei Module filtern ein und wählt es aus, so dass es im Schnellzugriff von nun an auftaucht.



## Übersicht zu Projekten, die ausschließlich von LehrerInnen organisiert werden

Kürzel Projekte	Projekte	Lehrerkürzel / SchülerInnen
L1	KUNST LK gestaltet	Wi
L2	<b>Die Welt von morgen:</b> Was können wir von ihr erwarten? Wie wollen wir in ihr leben? Wie wollen wir sie gestalten?	Df, Pa
L3	Fairtrade School: Schokolade, Smartphone, moderne Sklaverei – Was hat das mit mir zu tun?	Mn, Mt
L4	Fast Fashion - Slow Fashion	Ne, Of
L5	Geteiltes Glück ist doppeltes Glück	Gk, Gz
L6	Heute Niedersachsen, morgen die Welt - Berühmte Persönlichkeiten aus unserer Heimat Niedersachsen	Mo, Ski
L7	Von Island lernen	Fr
L8	Das JBG bei Instagram	<b>Schüler:</b> Swer Wapenhensch und Jannes Rademacher  <b>Lehrende:</b> Kk, Tm
L9	Jugend debattiert	Nd, Ws
L10	Unterstützung für das Kinderheim Kleine Strolche	FG, Pe
L11	Wie kognitive Verzerrungen ökonomische Entscheidungsprozesse beeinflussen?	Gh
L12	Medienprojekt	Ed, Lr
L13	Nachhaltig leben – Entwicklungen der letzten 40 Jahre und was jeder Einzelne heute dazu beitragen kann!	Dg, Ot
L14	Nachhaltige Entwicklung in der Automobilindustrie	Bo, Mr
L15	Virtuelle Schnitzeljagd - Actionbound	Dk, Lo, Re,
L16	Projektwochenzeitung	Sz
L17	Wälder erleben, erhalten und entwickeln	Rö, Bn
L18	Einsatz für Menschenrechte	Kr, Ks
L19	Schulbienen	Ba, Fi
L20	„Schule europäisch denken“	Go, Su, Rm

21	How can I change the world? By speaking out!	Fs, Gt
L22	Planung und Durchführung von Sportturnieren	Na, Wa
L23	GFK (Gewaltfreie Kommunikation) Jugendcamp zur Förderung von Empathie, Verbindung und Gemeinschaft	Hz
L24	Upcycling	Bm, Sn
L25	Verständigen und Verstehen verbessern – Kommunikation im Chat	Sö, Ka
L26	We proudly present: JBG	Lz, Pi
L27	Wertschätzende Kommunikation – in Kooperation mit der GS Hoya	Sg, De
L28	Wie stelle ich mir Schule und Lernen in der Zukunft vor? (nahe Zukunft: am JBG und langfristig: allgemein)	Br, Mg
L29	„Heal The World“	Fl, Me, Sr
L30	Fahrrad-Werkstatt	Eg
L31	Kultur-Café	Bk, Ruth Meyer, Kw
L32	Für die Sehnsucht nach einem normalen Leben, für das Tanzen auf der Straße – für Menschenrechte im Iran	Mike Fuchs (Leiterin ConneXXX Jugendzentrum)

## Übersicht zu Projekten, die von SchülerInnen des JBG organisiert werden

<b>Kürzel Projekte</b>	<b>Projekte</b>	<b>Lehrerkürzel / SchülerInnen</b>
S1	Art has a meaning – pimp your JBG	Fiona Mohmeyer E1 Fiara Bartels E3 Nelia Malzahn E3 Janina Kinne E3 (Sahar Faqirzada 7A)  <b>Lehrende:</b> Kü, Se

S2	Veganes Backen	<b>SchülerInnen:</b> Nada Dak, Amelie Leiding, Leonie Scholenberger, Joanna Chamdin, Michael Penner  <b>Lehrende:</b> Ct, vB
S3	Kochen für das Klima	<b>Schülerinnen:</b> Emke Dinkelbach, Meret Dreier, Levke Feltrup  <b>Lehrende:</b> Ma

## Detaillierte Darstellung der Projekte

### L1 Der Kunst LK gestaltet

<b>Projektleiterin</b>	Wiebke Wienberg
<b>Projektbeschreibung</b>	Kunst LK gestaltet (voraussichtlich) die Uhr mit dem Hahn auf dem Schulhof neu
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	KUNST LK (15 Personen)
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	KUNST LK (15 Personen)

### L2 Die Welt von morgen: Was können wir von ihr erwarten? Wie wollen wir in ihr leben? Wie wollen wir sie gestalten?

<b>Projektleiter</b>	Tobias Dahrendorf, Jonas Pasewaldt
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Das Projekt soll sich mit den Megatrends, die unsere Zukunft bestimmen werden, befassen. (Bsp.: Klimakatastrophe, Digitalisierung / KI, NewSpace, BioTech, SETI, Demokratie, Wirtschaftssystem...).</p> <p>Dabei sollen drei Leitfragen thematisiert werden. 1. Welche Megatrends werden die Welt von morgen (wie) prägen? (Zusätzlich: Wie zuverlässig sind Zukunftsprognosen?) 2. Wie wollen wir in der Welt von morgen leben? (Wie gehen wir mit den erwarteten Entwicklungen um? Anpassung, Widerstand, Gestaltung→) 3. Wie wollen wir die Welt von morgen gestalten? (Sind die Entwicklungen zwangsläufig oder haben wir (als Individuum, als Gesellschaft, als Menschheit) die Zukunft selbst in der Hand?).</p> <p>Als Projektprodukte sollen möglichst fundierte Zukunftsvisionen (als Gegensatz zu scheinbar zwangsläufigen Zukunftsprognosen) sowie klare Wege zum Erreichen dieser Visionen entstehen. (Plakate, Videos, Präsentationen, Dioramen, Bilder, ...)</p>
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	Den zentralen Bezug zum Oberthema stellt die Frage nach den Gestaltungsvorstellungen der Zukunft dar. Dabei kommt dem „wie“ eine Doppelbedeutung zu. Zum einen soll das „wie“ als Zielvorstellung und zum anderen als Wegbeschreibung thematisiert werden.
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	30



<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Die Projektarbeit kann in heterogenen Gruppen erfolgen. Es soll keine Einschränkungen bei TeilnehmerInnen geben.
--	--

### L3 Fairtrade School: Schokolade, Smartphone, moderne Sklaverei – Was hat das mit mir zu tun?

<b>Projektleiterinnen</b>	Inga Mertens und Deborah Mann
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Woher stammen eigentlich unsere Klamotten, unsere Handys und die Schokolade, die wir täglich konsumieren?</p> <p>Wir wollen gemeinsam herausfinden, woher unsere täglichen Produkte stammen und welche Rolle dabei moderne Sklaverei spielt. Anschließend erkunden wir Hoya (z.B. Geschäfte) und finden heraus, welche fairen Siegel es in unserer Umgebung gibt und wie wir einen Beitrag dazu leisten können, dass moderne Sklaverei bekämpft wird. Wir möchten gemeinsam mit euch alte Dinge „upcyclen“ – also aus alten Dingen, neue Produkte herstellen. Außerdem wollen wir gemeinsam einen Fair-Fashion-Guide (Klamotten) für unsere Schulgemeinschaft erstellen und ein faires Produkt selbst herstellen (z.B. Schokolade) und am Präsentationstag verkaufen.</p>
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	Das Thema des fairen Handels und die damit verbundenen Problematiken wie moderne Sklaverei stehen in direkter Verbindung zu unserem täglichen Konsumverhalten. Indem wir die SchülerInnen für dieses Thema sensibilisieren, können diese ihr Konsumverhalten nachhaltig überdenken und verändern.
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	23
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Es gibt keine besonderen Voraussetzungen und das Projekt ist für alle Altersstufen geeignet.

### L4 Fast Fashion - Slow Fashion

<b>Projektleiterinnen</b>	Iris Neumann, Nathalie Ockenfels
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Fashion / Mode wird immer mehr zur Wegwerfware. In diesem Projekt sollen die Folgen dieser Entwicklung recherchiert und betrachtet werden. Außerdem soll neben der Recherche überlegt werden, welche Schritte jeder selbst zur Verbesserung der Situation beitragen kann. Ergänzt wird das Ganze durch eine praktische Beschäftigung mit dem Thema.</p>

<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	How can I change the world - Überdenken des eigenen Konsumverhaltens
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	25
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	keine

## L5 Geteiltes Glück ist doppeltes Glück

<b>Projektleiterinnen</b>	Stefanie Gehrke, Inga-Mirjana Genz
<b>Projektbeschreibung</b>	Was ist eigentlich Glück? Was macht mich glücklich? Wie kann man andere glücklicher machen? Kann man Glück teilen? Die täglichen Nachrichten werden oft von schlechten Meldungen und Unglücken bestimmt. Wir wollen uns auf das Glück konzentrieren und was die Menschen wirklich glücklich macht. Dabei kann man im Projekt selbst bestimmen, wie man sich mit dem Thema auseinandersetzen will: Interviews und Recherchen durchführen, basteln, Geschichten sammeln, lesen, schreiben – vieles ist möglich. Eurer Kreativität sind bei der Suche nach dem Glück keine Grenzen gesetzt.
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	How can I change the world? – Wie glücklich sind wir bzw. wie kann man die Welt glücklicher machen bzw. wie glücklich sind wir?
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	40
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	keine

## L6 Heute Niedersachsen, morgen die Welt- Berühmte Persönlichkeiten aus unserer Heimat Niedersachsen

<b>Projektleiterinnen</b>	Maria Monroy, Claudia Schmidt-Kinne
---------------------------	-------------------------------------

<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Was haben Lena Meyer-Landrut, Per Mertesacker, Otto Waalkes, Thomas Reiter und Klaas Heufer-Umlauf gemeinsam? Von den meisten habt ihr sicher schon einmal gehört. Wusstet ihr auch, dass alle von ihnen aus Niedersachsen stammen? Doch wie wurden sie eigentlich zu diesen berühmten Persönlichkeiten? Damit wollten wir uns im Rahmen der Projektwoche genauer beschäftigen.</p> <p>Angelehnt an die Buchreihe „Little People, Big Dreams“ werdet ihr die Lebensgeschichte einer Persönlichkeit Niedersachsens verfassen und illustrieren. Keine Panik, wer die Buchreihe kennt, weiß bestimmt, dass diese Bücher vorrangig Kinder als Zielgruppe haben. Weder die Zeichnungen noch die Texte weisen einen hohen Schwierigkeitsgrad auf.</p> <p>Wenn ihr mindestens in Jahrgang 7 seid, ein eigenes Tablet besitzt und wisst, wie ihr damit Zeichnungen erstellt, darüber hinaus Lust am Schreiben von kurzen Texten habt, dann seid ihr bei uns genau richtig.</p>
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	<p>Bezug zu „How can I change the world“ - als „Vorbilder“ haben sie in unterschiedlichen Bereichen des Lebens (Musik, Sport, Wissenschaften...) Einfluss genommen auf die Welt.</p>
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	24
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	<p>Die Illustrationen werden digital erstellt. Es muss zwingend ein eigenes Tablet mit entsprechendem Programm vorhanden sein/ Kenntnisse im digitalen Zeichnen werden vorausgesetzt. Da in Klasse 5/6 noch kaum/keine Kenntnisse mit dem Arbeiten von Tablets vorhanden sind, richtet sich das Projekt an SchülerInnen ab Jahrgang 7.</p>

## L7 Von Island lernen

<b>Projektleiter</b>	Rolf Friedrichs
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Aufgrund seiner zahlreichen Vulkane ist Island führend bei der Nutzung von Erdwärme. Etwa 90% der Haushalte werden von sechs geothermischen Kraftwerken mit Wärme versorgt. Darüber hinaus finden sich dort zahlreiche Projekte für nachhaltigen Tourismus und nachhaltige Architektur. Außerdem werden dort Verfahren zur CO<sub>2</sub>-Speicherung erprobt. All diese Ansätze wollen wir im Projekt näher untersuchen. Wenn Du Dich für Erdkunde und Technik interessierst, bist Du bei diesem Projekt genau richtig.</p>
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	Nachhaltige Energiegewinnung und CO <sub>2</sub> -Reduktion.

<b>Max. Anzahl an SuS</b>	20
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Interesse an Geographie und Geologie. Eigener Rechner für die Internetrecherche. Ab Jahrgangsstufe 7.

## L8 Das JBG bei Instagram

<b>ProjektleiterInnen</b>	Swen Wapenhensch, Jannes Rademacher, Nina Kleuker, Michael Timm
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Zusammen mit euch wollen wir Inhalte, die zu unserem Projektwochen-thema passen, definieren und für unseren Instagram-Auftritt aufgreifen, aufbereiten und veröffentlichen. Welche Aspekte helfen, uns und unserer Schulgemeinde zu zeigen, dass jeder einzelne die Welt verändern kann (z.B. Umwelttipps, Aufklärung bei Gefahren von Social Media...)? Welche Themen und Inhalte interessieren uns, wenn wir an das 40-jährige Jubiläum unserer Schule denken (z.B. alte Fotos, Interviews mit ehemaligen Lehrern/ Schülern, Hoya vor 40 Jahren...)? Wie können wir unsere Ideen kreativ und ansprechend auf Instagram veröffentlichen?</p> <p>Außerdem stehen wir als Projektgruppe zur Verfügung, wenn andere Projekte der Projektwoche ihre Inhalte bei Instagram veröffentlichen wollen.</p> <p>Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung sollt ihr aber auch die Gelegenheit bekommen, technisch zu lernen, wie man Inhalte für Instagram produziert. Dabei gehen wir gemeinsam mit euch die gesamte Produktionskette von Instagram Posts durch und erarbeiten, was man dabei beachten muss. Von der Planung über die visuelle Umsetzung beim Fotografieren und Filmen bis hin zur Nachbearbeitung am Computer (Freistellen von Objekten, Color Correction, Einfügen von Überschriften und anderen grafischen Elementen etc.). Zum Schluss wird für jeden Post eine Caption mit passenden Hashtags verfasst, die das Interesse der Nutzer*innen weckt. Kurze Videos, Interviews, gezeichnete Posts oder Fotos – der Kreativität sind bei der Darstellung eurer Themen – immer unter Beachtung des Projektwochenmottos – keine Grenzen gesetzt! Wir freuen uns sehr auf euch und eure Ideen!</p>
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	Siehe Projektbeschreibung.
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	25

<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Keine Altersbeschränkung.
--	---------------------------

## L9 Jugend debattiert

<b>Projektleiter/in</b>	Dennis Wehlers, Susanne Neddermann
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Meinungen gibt es wie Sand am Meer. Zu jedem relevanten Thema plätschern Bäche von vagen Ansichten, Halbwahrheiten und subjektiven Ideen durch die Gesellschaft. Alles scheint erlaubt zu sein und doch nur selten scheint das Gesagte vollkommen durchdacht zu sein.</p> <p>Das Projekt „Jugend debattiert“ hat eine lange Tradition und wird weltweit auch auf Wettbewerbsebene von jungen, motivierten Menschen praktiziert, da es eine Grundlage für intellektuellen Diskus bietet.</p> <p>Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen sich zu wichtigen gesellschaftlichen und politischen Fragen positionieren lernen und Argumente für ihre Position erarbeiten und bewerten können, um dann im verbalen Schlagabtausch ihre Seite strukturiert und überzeugend darstellen zu können.</p>
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	20 SuS
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	ab Jahrgang 10

## L10 Unterstützung für das Kinderheim Kleine Strolche

<b>Projektleiter/in</b>	Sebastian Peter und Gina Fiebig
<b>Projektbeschreibung</b>	Mehr als 70 Kinder im Alter von 0-6 Jahren leben aktuell im Kinderheim Kleine Strolche. Bei einer Ortsbegehung der Einrichtung finden wir gemeinsam heraus, wie die Kinder dort leben und aus welchen Gründen Kinder dort landen. Wir sprechen über Kinderrechte und überlegen gemeinsam, wie wir das Kinderheim kurz- und ggf sogar langfristig unterstützen können.
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	Wie können wir die Welt verändern? Beginnen wir vor unserer Haustür!
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	30
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	keine

## L11 Wie kognitive Verzerrungen ökonomische Entscheidungsprozesse beeinflussen?

<b>Projektleiter</b>	Martin Gotthardt
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Unter kognitiven Verzerrungen versteht man fehlerhafte Wahrnehmungen und Informationsverarbeitungen, welche unsere Entscheidungen maßgeblich beeinflussen. Da alle Menschen diesen Verzerrungen unterliegen, werden diese auch im Alltag ausgiebig genutzt, z.B. in der Werbung oder im Supermarkt. Einige dieser Verzerrungen kann man mithilfe von kleinen Experimenten im Klassenraum durchführen. Hierbei versetzen wir uns in bestimmte Entscheidungssituationen oder nutzen digitale Tools, um die Probleme zu erkennen.</p> <p>Basierend auf den im Projekt kennengelernten kognitiven Verzerrungen wollen wir eigene „Experimente“ entwickeln und vorstellen und gemeinsam klären, inwiefern man derartige Verzerrungen zur Veränderung von Wirtschaft und Gesellschaft einsetzen kann und darf.</p>
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	Das Erkennen und Verstehen kognitiver Verzerrungen führen zur Fähigkeit diesen nicht mehr konsequent zu unterliegen und ggf. selbst einsetzen zu können, um Veränderungen herbeizuführen. (How can I change the world?)
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	23

<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b> (Bitte <b>begründet</b> bei Altersbeschränkung)	Gefordert wird ein grundsätzliches Interesse an wirtschaftlichen Themen sowie die Fähigkeit zu eigenständiger Recherche.
---	--

## L12 Medienprojekt

<b>Projektleiter/in</b>	S. Eder, S. Lutter
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Ziel des Projektes ist, die Projektwoche zu dokumentieren und digital in die Außendarstellung der Schule über deren Website und Social-Media-Kanäle einzubringen.</p> <p>Zu diesem Zweck sollen die anderen Projekte dokumentiert, ihre Mitglieder und Leiter*innen interviewt und schriftliche Artikel, aber auch Videos und Bilder zu den Ereignissen, Projekten und Ergebnissen der Projektwoche erstellt werden, die dann auf den o.g. Kanälen veröffentlicht werden sollen. Auch spaßige Recherchen über unsere Schule können bei Interesse ein Teil der Aufgaben sein.</p> <p>Wir beschäftigen uns zudem mit unterschiedlichen Formen von Medien und Berichterstattung und lernen deren Unterschiede sowie deren Vor- und Nachteile kennen. In diesem Zusammenhang ist auch eine Exkursion zur Kreiszeitung Syke geplant.</p> <p>#signupnow</p>
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	<p>Vermittlung der Bedeutung und Nutzung von Medien für verlässlichen Informationsfluss und Bildung</p> <p>Außendarstellung der Projektwoche des JBG anlässlich des 40. Jubiläums</p>
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	30
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	<p>Grundlegende Kenntnisse im Umgang Text- und Videobearbeitungsprogrammen</p> <p>Bereitschaft, auf Fotos und Videos zu erscheinen</p>

## L13 Nachhaltig leben – Entwicklungen der letzten 40 Jahre und was jeder Einzelne heute dazu beitragen kann!

<b>Projektleiter/in</b>	Eva Döhling und Martin Ott
-------------------------	----------------------------

<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Untergruppen von 4 – 5 Schülerinnen/Schülern recherchieren ein Schwerpunktthema</p> <p>Das Thema kann nach Abstimmung und Beratung frei gewählt werden. Mögliche Schwerpunkte können z.B. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte der Nachhaltigkeit – war das eigentlich in den 1980ern schon ein Thema?</li> <li>- Fast Fashion vs Sommer-/Winterkollektion</li> <li>- Trend Food Avocado – geht das nachhaltig (Bsp. Peru)?</li> <li>- Vegan = gesund und nachhaltig?</li> <li>- Was passiert eigentlich nach der Mülltrennung mit unseren gelben Säcken – funktioniert das Wertstoffrecycling?</li> <li>- Es geht weiter – Privatisierung von Trinkwasservorräten</li> <li>- ....</li> </ul>
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	Siehe Titel und Beschreibung
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	27
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	<p>Ab Jahrgang 7</p> <p>Untergruppen sollen eigenständig an Schwerpunktthemen arbeiten; fachliche Vorkenntnisse und ein wenig Erfahrung in Internetrecherche müssen vorhanden sein</p>

## L14 Nachhaltige Entwicklung in der Automobilindustrie

<b>Projektleiter</b>	André Bodendiek und Thomas Meeser
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung macht auch vor der Automobilindustrie keinen Halt. Dabei gilt Tesla als Vorreiter für sogenannte E-Autos.</p> <p>In diesem Projekt wollen wir auf Basis von Mikrocontrollern selbstfahrende Fahrzeuge entwerfen, welche mit Hilfe von Solarzellen mit Strom versorgt werden. Dabei sollen auch verschiedene Aspekte, zum Beispiel eine nachhaltige und vorausschauende Fahrweise berücksichtigt werden.</p> <p>Grundlegende Aspekte der Programmierung und der Elektrotechnik vermitteln wir in kurzen Workshops.</p>
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	Die nachhaltige Entwicklung von Elektrofahrzeugen gilt als Kern der zukünftigen Entwicklung der Automobilindustrie.
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	20



<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Die TeilnehmerInnen sollten das grundlegende Interesse an technischen Dingen mitbringen. Programmiererfahrungen sind nicht notwendig, aber ggf. hilfreich. Ab Jahrgang 7: Die Thematik im Umgang mit einem Arduino ist auf Grund der zwingend notwendigen Verwendung eines Computers erst ab dieser Altersstufe zielführend möglich.
--	---

## L15 Virtuelle Schnitzeljagd – Actionbound

<b>ProjektleiterInnen</b>	Ines Döker (Teilzeit), Christina Lohmeyer, Sven Renken
<b>Projektbeschreibung</b>	Erinnerst du dich noch an das Highlight eines jeden Kindergeburtstags? Richtig! Die Schnitzeljagd. Statt Papier und Kreide schnappen wir uns Handy, Tablet und PC, um eine digitale Schnitzeljagd mit der App Actionbound für den zukünftigen Jahrgang 5 am JBG zu erstellen. Dafür brauchen wir eure Erfahrungen und Wünsche aus eurer Kennenlernwoche! Wir gehen zunächst selber auf Entdeckungstour, um in einer Stadtführung etwas über Hoya und die Geschichte zu erfahren. Dieses und weiteres Wissen zum JBG nutzen wir, um mit der App eine digitale Schnitzeljagd zu entwickeln, die auf dem Schulhof startet und möglichst abwechslungsreich und mit lustigen Aufgaben durch Hoya navigiert. Spannung, Spaß, Bewegung und Wissenszuwachs sind garantiert!
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	siehe Beschreibung → etwas für die zukünftige Schülerschaft des JBGs verändern
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	30
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Richtet sich schwerpunktmäßig an Jahrgang 5 bis 6, einzelne Teilnehmende aus Jahrgang 7 sind möglich <ul style="list-style-type: none"> <li>- technisches Interesse, sich in eine App einzuarbeiten</li> <li>- Kreativität, um abwechslungsreiche und lustige Aufgaben zu entwickeln</li> <li>- die Teilnehmenden sollten vorzugsweise <b>nicht</b> aus Hoya stammen</li> <li>- hilfreich wäre ein funktionsfähiges Handy (und möglichst die Erlaubnis der Eltern, die kostenlose App „Actionbound“ auf dieses herunterzuladen)</li> </ul>

## L16 Projektwochenzeitschrift

<b>Projektleiter</b>	Hendrik Scholz
----------------------	----------------

<b>Projektbeschreibung</b>	In diesem Projekt sollen die Arbeit der einzelnen Projekte sowie deren Ergebnisse dokumentiert und in einer am Präsentationsnachmittag zur Verfügung gestellten Projektwochenzeitschrift präsentiert werden. Die teilnehmenden Schüler lernen etwas über das Führen von Interviews, das Schreiben journalistischer Texte sowie den Umgang mit Schreibprogrammen.
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	Bezug zur Projektwoche an sich.
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	23
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Die Schüler sollten über einen eigenen Laptop (Tablet ungünstig) verfügen. Eine Altersbeschränkung ist nicht gegeben, eine gute Durchmischung jedoch wünschenswert.

### L17 Wälder erleben, erhalten und entwickeln

<b>Projektleiter</b>	Dr. Arne Röhrs
<b>Projektbeschreibung</b>	Der Klimawandel fordert unsere Wälder massiv heraus. Die damit zusammenhängenden höheren Temperaturen und geringeren Niederschläge werden zu einer massiven Veränderung unserer heimischen Wälder führen. Wir wollen uns mit der Frage beschäftigen, was das mit unserer Zukunft zu tun hat, wie der Wald der Zukunft aussehen kann und was wir dafür tun können. Dazu werden wir eine geführte Exkursion mit einem Förster im Hägerdorn machen, uns mit unserem Schulwald beschäftigen usw.
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	Ist offensichtlich ... ;-)
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	24
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Man muss bereit sein, bei Wind und Wetter draußen etwas zu machen. Wetterfeste Kleidung und Gummistiefel müssen vorhanden sein. Ein Fahrrad an der Schule für Montag und Dienstag der Projektwoche wäre super.

### L18 Einsatz für Menschenrechte

<b>ProjektleiterInnen</b>	Michelle Kruse und Patrick Kruse
---------------------------	----------------------------------

<b>Projektbeschreibung</b>	Das Projekt soll sich mit dem Thema Menschenrechte befassen. Zunächst einmal soll unter anderem geklärt werden: Was sind Menschenrechte? Wer wird Opfer von Menschenrechtsverletzungen? (Kinder, Flüchtlinge usw.) Anschließend wollen wir an Beispielen klären, was es für Menschen bedeutet, wenn ihnen diese entzogen werden. Außerdem hören wir einen Vortrag eines Experten von Amnesty International und gemeinsam mit ihm besprechen wir, wie man sich selbst aktiv für Menschenrechte einsetzen kann, um ihre Welt zum Besseren verändern.
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	Wir verbessern die Lebenssituation anderer Menschen auf der ganzen Welt und machen sie so zu einem besseren Ort
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	25
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Empfohlen für Amnesty International ab Jahrgang 9

## L19 Schulbienen

<b>Projektleiterinnen</b>	Carolin Bader und Jana Fibelkorn
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Im Projekt „Schulbienen“ kannst du in verschiedenen Interessenbereichen tätig werden und ein entsprechendes Teilprojekt auswählen, welches in Gruppen von mindestens zwei Personen bearbeitet und nach drei Projekttagen der Schulöffentlichkeit präsentiert wird.</p> <p>Wenn du dich kreativ ausleben willst, dann bist du in den Projekten „Etiketten und Plakate für den Schulhonig“ oder „Modell der Brutstadien“ richtig. Wer gerne Filme dreht, schneidet und nachvertont, kann sich in den Projekten „Film für die Homepage“ oder „Erklärfilme zur Honigbiene“ einbringen. Alle, die sich eher handwerklich betätigen möchten, wählen am besten das Projekt „Eine Schaubeute fürs JBG“. Alle Chemieinteressierten ab der 9. Klasse können das experimentelle Projekt „Chemie von Honig und Bienenwachs“ wählen. Selbstverständlich kannst du auch ein eigenes Thema vorschlagen und nach kurzer Absprache umsetzen.</p>
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	40 Jahre JBG – Schulhomepage und Umweltschule
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	24

<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	<p>Teilnehmen darf nur, wer keine Bienen-Gift-Allergie hat und dessen Eltern der Arbeit mit den Schulbienen zustimmen.</p> <p>Es können alle Klassenstufen teilnehmen. Nur wer das Teilprojekt „Chemie von Honig und Bienenwachs“ wählt, muss aufgrund notwendiger Vorkenntnisse aus dem Unterricht mindestens die 9. Klasse besuchen.</p> <p>Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, sich anhand von bereitliegendem Material in ein Themenfeld der Honigbeine einzuarbeiten, an einem Teilprojekt engagiert mitzuarbeiten und dieses zu präsentieren.</p> <p>Wer einen Film erstellen möchte, muss ein eigenes Notebook mitbringen und möglichst Vorkenntnisse in einem Schnittprogramm haben.</p>
--	--

## L20 „Schule europäisch denken“

<b>ProjektleiterInnen</b>	Florian Goesche, Kristina Schulz, Maria Reichmann
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Home-Schooling – das System Schule steht vor riesigen Herausforderungen. Vielleicht ist es da notwendig, nicht nur über kleine Änderungen zu sprechen, sondern über große Reformen nachzudenken.</p> <p>In diesem Projekt soll Schule „anders“ gedacht werden, ihr sollt eure Erfahrungen, eure Kritik und eure Wünsche kreativ einbringen können. Ob Plakate / Bilder, neue Unterrichtsfächer, Musik, Gestaltung eines Klassenzimmers oder Festivals und Projekte – gemeinsam wollen wir spannende Ideen gestalten, die vielleicht sogar zeitnah bei uns denkbar sind.</p> <p>Anregungen, Ideen und Impulse holen wir uns dafür u.a. aus Europa: Wie funktioniert Schule in Großbritannien, Frankreich, aber auch in Portugal oder Kroatien? Lasst uns gemeinsam Neues entdecken und ausprobieren, was alles möglich ist.</p>
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	<p>Es wird im Projekt um Reformen und Veränderungen im System „Schule“ gehen, die Ideen dazu gehen von den Schüler*innen aus (How can I change the world).</p> <p>Veränderungen basieren auf der Vergangenheit, so dass die letzten 40 Jahre des JBG (z.B. Laptop-Klassen) eine Rolle spielen werden.</p>
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	35 Schülerinnen und Schüler
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	<p>Ab Jahrgang 7</p> <p>Es soll viel digital und schriftlich gearbeitet werden, so dass eine bestimmte Reife für Technik und Verantwortung gegeben sein sollte; politisches Interesse wünschenswert.</p>

## L21 How can I change the world? By speaking out!

<b>Projektleiterinnen</b>	Jane Feldmann-Schott und Ruth Görnandt
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Das Zitat "The pen is mightier than the sword" („Die Feder ist mächtiger als das Schwert“) verdeutlicht, dass Sprache eine eigene Kraft hat und Veränderung bewirken kann. In diesem Projekt werden wir dies mit „Slam Poems“ beweisen! Ihr werdet entweder allein oder zu zweit ein „spoken word poem“ auf Englisch zu einem beliebigen Thema, welches mit dem Hauptthema „How can I change the world?“ zu tun hat, verfassen. Warum auf Englisch? Englisch ist die Weltsprache und wenn man etwas verändern will, ist es wichtig, dass man von möglichst vielen Leuten verstanden wird. In Vorbereitung auf den Projekttag werdet ihr anhand verschiedener Beispiele lernen, wie man ein „Slam Poem“ vorträgt. Natürlich werdet ihr Zeit haben, den Vortrag am Präsentationstag zu üben!</p> <p>Are you interested? Then let's change the world one word at a time!</p>
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	How can I change the world?
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	24
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Ab dem 8. Jahrgang, da die englische Sprache einigermaßen sicher beherrscht werden muss – Ausnahmen können ggf. für besonders leistungsstarke jüngere Schüler*innen gemacht werden.

## L22 Planung und Durchführung von Sportturnieren

<b>ProjektleiterInnen</b>	Alexander Nadig und Amke Walther
<b>Projektbeschreibung</b>	Mal was anderes als Völkerball? Welche Sportarten sind attraktiv für welchen Jahrgang? Sollten Jugendliche sich generell mehr bewegen? Was muss ich alles beachten, wenn ich ein Sportturnier plane? Welche Jahrgänge, welche Sportarten, wie lange, was benötigen wir, usw. Wir diskutieren, testen und planen die Sportturniere für die letzten Schultage vor den Sommerferien und richten dann am Montag und Dienstag die Turniere aus (Aufbau, Schiedsrichter, Dokumentation, Abbau, ...)
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	Mehr Bewegung für die Schülerinnen und Schüler, wie kann ich die Jugend mit attraktiven Sportangeboten dazu bringen, in Zukunft mehr Sport zu treiben? Reflexion der letzten Jahre Sportturniere und Planung/Wünsche an die zukünftigen.
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	24
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Ab Jahrgang 6, die SuS müssen bei der Durchführung des Turniers organisatorische und personelle Aufgaben übernehmen, die ein gewisses Alter voraussetzen. Mind. 8 SuS aus Jg 6-7, mind. 8 aus Jg 10-E, damit bei den jeweiligen Sporttagen ausreichend SuS anwesend sind.

## L23 GFK (Gewaltfreie Kommunikation) Jugendcamp zur Förderung von Empathie, Verbindung und Gemeinschaft

<b>Projektleiterin</b>	Sylke Harz
<b>Projektbeschreibung</b>	Gewaltfreie Kommunikation stärkt Selbstvertrauen und Empathie und kann dir auch bei Konflikten helfen, wertschätzend mit dir und anderen zu bleiben. Gemeinschaft ist die Natur des Menschen. Mach mit. Empathische Kommunikation wird immer wichtiger für die Welt, besonders in der Schule. Gerade jetzt, nach all den Unsicherheiten im Zusammenhang mit Corona, gibt es Einiges neu zu betrachten. Bei vielen von euch sind Ängste entstanden und du hast Verhaltensweisen entwickelt, die die Gemeinschaft herausfordern. Wir gucken uns im Laufe der Woche dein Potential an, staunen über die Vielfalt, die in dir schlummert und schauen auf deinen
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	Wenn alle Menschen allerorts GFK leben würden, hätten wir Weltfrieden. So einfach ist das.
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	14

<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Alter: 14 – 17 Ein Angebot (GFK für Kleinere) existiert bereits. Und mein Konzept ist speziell auf diese Altersgruppe zugeschnitten
--	---

## L24 Upcycling

<b>Projektleiterinnen</b>	Franziska Baumann und Karen Schneermann  Unterstützt wird dieses Projekt von unserem Hausmeister Jens Keller.
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Idee für dieses Projekt ist im Rahmen des Umweltrats entstanden. Der Wunsch nach einer Neugestaltung der Schulhöfe bezüglich Sitzgelegenheiten traf auf das Bedürfnis nach mehr Nachhaltigkeit. Entstanden ist daraus die Idee Möbel aus Dingen, die nicht mehr gebraucht werden, herzustellen. Zum Beispiel Sessel und Tische aus alten Paletten zu bauen.
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	Aus <i>alt mach neu</i> – Upcycling statt Neukauf.
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	25
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Motivierte SuS, die v.a. Lust und Freude am praktischen Arbeiten (draußen) haben. Es wird für alle Altersklassen entsprechende Aufgaben geben. Es sollte robuste, wetterfeste und bequeme Kleidung angezogen werden.

## L25 Verständigen und Verstehen verbessern – Kommunikation im Chat

<b>Projektleiterinnen</b>	Frau Schöneich und Frau Kracht
<b>Projektbeschreibung</b>	<p><b>Kommunikation</b> über / durch / dank / trotz <b>Smileys</b>.          Welche Bedeutungen haben die Smileys aus WhatsApp, Instagram und co.? Werden sie von der Allgemeinheit immer richtig verwendet? Was für Missverständnisse auftreten können, wenn Smileys falsch oder gar nicht genutzt werden?          Wir möchten verschiedene Extreme betrachten, Dialoge mit unterschiedlichen Smileys schauspielerisch darstellen und uns dem Thema sowohl kritisch als auch kreativ nähern.</p>
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	Die Welt verändern und verbessern ist ohne Kommunikation weder im Kleinen noch im Großen möglich. Missverständnisse haben nicht selten ihre Ursache in Kommunikationsfehlern. Das Projekt richtet sich eher auf das „Change the world“ im persönlichen Umfeld der Schüler:innen.
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	25
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	<p>Es gibt keine Mindestanforderungen.</p> <p>Spaß am Diskutieren sollte vorhanden sein. Das Projekt hat zudem Überschneidungen zum Fach „Darstellendes Spiel“, weshalb Freude am Schauspielen von Vorteil wäre.</p>

## L26 We proudly present: JBG

<b>Projektleiterinnen</b>	Frauke Litzkuhn und Wiebke Pielhop
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Erklär-Videos, Reinwerf-Videos, Stabfigurentheater, Petcha Kucha, und, und, und.          Das JBG und seine Geschichte stellen sich in kleinen Kurzvideos in englischer Sprache für Austauschschüler vor.          Welche AGs gibt es, welche Schwerpunkte bietet das JBG, auf welche Geschichte kann das JBG zurückblicken und warum sollte man als Austauschschüler eigentlich ans JBG kommen?          Und wer war eigentlich nochmal Johann Beckmann?          Diese und weitere Fragen werden in kleinen Videos beantwortet, die anschließend interessierten Austauschschülern auf der Homepage zur Verfügung gestellt werden.</p>
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	40 Jahre JBG
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	24



<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Prinzipiell offen für alle Altersgruppen, allerdings ist eine breite Mischung aus Altersgruppen wünschenswert, da so die älteren SuS die jüngeren bei Recherche- und Technikaufgaben unterstützen bzw. diese zusammenarbeiten können
--	--

## L27 Wertschätzende Kommunikation – in Kooperation mit der GS Hoya

<b>ProjektleiterInnen</b>	André Schöning und Vanessa Dehmel
<b>Projektbeschreibung</b>	Mit der wertschätzenden Kommunikation lernst du mit anderen Menschen eine glückliche Beziehung aufzubauen. Der Wolf gilt als das böse und hinterlistige Tier. Wie würde sich ein Wolf ausdrücken? Die Giraffe ist das Landtier mit dem größten Herzen. Wie würde sich eine Giraffe ausdrücken? Dies üben wir im Rollenspiel und werden unser neu erlerntes Wissen mit Grundschulern ausprobieren.
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	How can I change the world? – Wie kann ich durch meine Ausdrucksweise und die Kommunikation mit anderen meine eigene Wahrnehmung der Welt verändern und damit glückliche Beziehungen zu anderen aufbauen?
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	40 SuS
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Die Schülerinnen und Schüler sollten maximal 7. Klasse sein, sodass der Altersabstand zu den Grundschulern nicht zu groß ist.

## L28 Wie stelle ich mir Schule und Lernen in der Zukunft vor? (nahe Zukunft: am JBG und langfristig: allgemein)

<b>Projektleiterinnen</b>	Kirsten Brandt und Wienke Menges
---------------------------	----------------------------------

<b>Projektbeschreibung</b>	<p><b>Erarbeitung 1/ Tag 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist gut und was ist schlecht an unserer Schule (JBG), unserer Schulform und unserem Schulsystem?</li> <li>• Wie sieht es in anderen Ländern aus? Gibt es dort Vorbildfunktionen?</li> <li>• Was passiert gerade an Versuchsschulen?</li> <li>• Was wird an Universitäten diskutiert?</li> </ul> <p><b>Erarbeitung 2/ Tag 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeiten von Verbesserungsvorschlägen für das JBG</li> <li>• Erarbeiten eines zukünftigen Schulkonzepts</li> <li>• Wie sollen unsere Ideen präsentiert werden?</li> </ul> <p><b>Erarbeitung 3/ Tag 3:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen der Präsentationsformen</li> <li>• Vorstellen bzw. Üben vor der Projektgruppe</li> </ul>
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	40 Jahre JBG
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	20
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Prinzipiell offen für alle Altersgruppen, allerdings ist eine breite Mischung aus Altersgruppen wünschenswert, da so die älteren SuS die jüngeren bei Recherche- und Technikaufgaben unterstützen bzw. diese zusammenarbeiten können

## L29 „Heal The World“

<b>Projektleiter</b>	Dirk Folkers, Hagen Meyer, Andreas Sauer
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>„Heal the World“ von Michael Jackson soll als musikalischer Aufhänger für die musikalische Umsetzung und Gestaltung des Themas „Nachhaltigkeit“ in Verbindung mit unserem Schuljubiläum dienen. Neben diesem Stück wollen wir weitere Musikstücke aus der Zeit der vierzigjährigen Geschichte des Johann-Beckmann-Gymnasiums erarbeiten, um mit diesen einen schwungvollen Abschlussauftritt am Ende der Projektwoche zu gestalten. Und wer weiß, vielleicht gelingt es uns hierdurch ja auch, unser Sommerkonzert in diesem Jahr in der Art eines Jubiläumskonzerts für unsere Schule zu gestalten?!</p> <p>Sei also mit dabei, wenn wir die Hits der letzten vierzig Jahre gemeinsam erarbeiten!</p>

<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	Siehe Projektbeschreibung.
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	Anzahl der Teilnehmer offen, keine Grenze.
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Mindestens zwei Jahre Erfahrung am Musikinstrument oder Lust am Singen im Chor.

### L30 Fahrrad-Werkstatt

<b>Projektleiter</b>	Martin Engelking
<b>Projektbeschreibung</b>	In der Fahrrad-Werkstatt sollen die SchülerInnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Funktion eines Rades kennenlernen,</li> <li>• Werkzeuge und Wartungsmittel anwenden</li> <li>• die eigenen Räder warten, reparieren und flotter machen</li> <li>• einen Reparatur-Service während der Projektwoche anzubieten</li> </ul> Außerdem werden wir – je nach Rückmeldung und Kapazität – eine Betriebsführung bei Hartje bekommen und eine Beratung durch die Polizei erhalten.
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	Radfahren und Wartung bzw. Reparatur als Beiträge zum Klimaschutz erlernen, vertiefen und anwenden.
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	15
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Ab Jahrgang 7 wegen der Verletzungsgefahr.

### L31 Kultur-Café

<b>Projektleiterinnen</b>	Anne Sarah Blank, Jenny Kolwe, Ruth Meyer
<b>Projektbeschreibung</b>	Zusammen mit den Schülern der Willkommensklasse leckere ukrainische Gerichte kochen/backen. In Kombination mit einem Workshop zum Thema: Heimat-Patriotismus-Zukunft Kunst und Selbstermächtigung mit ukrainischen Kindern und Jugendlichen mit Andranik Baghdasaryan (Master of Arts, Maler und Bildhauer, freier Künstler, Lehrer) und Dipl.-Psych. Sabine Nordmann (Psych. Psychotherapeutin und Ergotherapeutin)

<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	Flüchtlinge aufnehmen und integrieren
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	30
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Teilnehmer: Willkommensklasse (Ukrainer) Dieses Projekt kann durch SuS des Johann-Beckmann-Gymnasiums <b>nicht</b> angewählt werden.

### L32 Für die Sehnsucht nach einem normalen Leben, für das Tanzen auf der Straße – für Menschenrechte im Iran

<b>Projektleiterin</b>	Mike Fuchs (Leiterin des Jugendzentrum ConneXXX in Hoya)
<b>Projektbeschreibung</b>	10,5 Jahre Gefängnis für das Tanzen auf der Straße – im Iran ist vieles anders als bei uns. – Was hat die Revolution im Iran mit unserem Leben in Deutschland, in Niedersachsen zu tun? Und kann ich von hieraus etwas für die Menschenrechte im Iran tun?
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	How can I change the world?
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	16
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Ab Jahrgang 7

### S1 Art has a meaning – pimp your JBG

<b>ProjektleiterInnen</b>	Fiona Mohmeyer (E1), Fiara Bartels (E3), Nelia Malzahn (E3), Janina Kinne (E3), Sahar Faqirzada (7A)
<b>Betreuendes Lehrenteam</b>	Anika Kühl und Heike Schulz-Klinge
<b>Projektbeschreibung</b>	Wie war die Welt gestern, wie ist sie heute und wie soll sie morgen sein? Entdecke die Themen der Welt für dich und erzeuge aus den Bildern im Kopf Kunstwerke, die für alle sichtbar sind. Werde kreativ, zeige den Einfluss, den Kunst haben kann. Gestalte allein und im Team, erprobe unterschiedliche Materialien und Techniken. In diesem Projekt hast du die Möglichkeit deinen Einfluss künstlerisch zu zeigen und deine Kunst in unserem Gebäude auszustellen. Art has a meaning - pimp your JBG.

<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	eigene Fragen erkennen und diese stellen, in Kunst zum Ausdruck bringen
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	18
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Werke anderer und eigene Erzeugnisse sichten und besprechen, Material erkunden. Für alle Stufen offen.

## S2 Veganes Backen

<b>Projektleiterinnen und Projektleiter</b>	Nada Dak, Amelie Leiding, Leonie Scholenberger, Joanna Chamdin, Michael Penner
<b>Betreuendes Lehrendenteam</b>	Jana Cattau und Viola von Behr
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Unser Plan sieht wie folgt aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tag: Gemeinsam eine Einkaufsliste erstellen und dann einkaufen und Beeren pflücken gehen.</li> <li>2. Tag: Jeder Projektleiter wird mit drei Teilnehmern zusammen backen, Eis und Smoothies herstellen usw. Natürlich wird auch währenddessen genascht. Am Ende wird die Küche gründlich aufgeräumt.</li> <li>3. Tag: Nun wird die Präsentation vorbereitet und die Backwaren serviert, die LehrerInnen und SchülerInnen probieren können.</li> </ol> <p>Wir möchten gemeinsam mit euch vegan backen. Dafür werden wir zuerst einkaufen und Beeren von einer Plantage in der Nähe pflücken. Am nächsten werden wir jede Menge in der Schulküche backen, Smoothies und Eis herstellen usw. Am Tag darauf bereiten wir die Präsentation vor und stellen die Süßspeisen bereit, die die Schüler und Lehrer probieren dürfen. Am letzten Tag stellen wir die Präsentation vor.</p>
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	Wir möchten zeigen, dass man vegan – ganz ohne Tierleid – Leckerer zubereiten kann. Außerdem werden wir heimische Bauern unterstützen und die Dekoration der Süßspeisen auf das 40. Jubiläum des JBGs beziehen.
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	15
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Die TeilnehmerInnen müssen SchülerInnen des 7, 8 oder 9 Jahrgangs sein, da man beim Backen viel Ruhe und Feingefühl mitbringen muss.

## S3 Kochen für das Klima

<b>Projektleiterinnen</b>	Emke Dinkelbach, Meret Dreier, Levke Feltrup
<b>Betreuende Lehrkraft</b>	Michelle Mallner
<b>Projektbeschreibung</b>	Du möchtest die ersten Erfahrungen beim Kochen sammeln oder hast schon welche und möchtest neue Rezepte kennenlernen? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir zeigen euch mithilfe von vegetarischen Rezepten, lokalen Lebensmitteln und Lebensmitteln, die in Kürze ablaufen, wie einfach eine nachhaltige Ernährung sein kann. Ihr lernt zusätzlich noch etwas über die Lebensmittel, mit denen wir arbeiten und die richtige Hygiene, im Umgang mit diesen. Am letzten Tag möchten wir vielleicht Nudeln (andere Vorschläge können wir gerne besprechen), welche wir selbst an den Tagen zuvor hergestellt haben, an die Eltern verkaufen und den Erlös zur Förderung des Schulwaldes spenden.
<b>Bezug zu einer der Fragestellungen des Oberthemas</b>	Der Klimawandel spielt eine immer größere Rolle für jeden Einzelnen von uns und viele versuchen Abstriche in ihrem Alltag zu machen. Auch die Ernährung spielt hierbei eine große Rolle. Wir wollen zeigen, dass eine nachhaltige und vegetarische Ernährung mit regionalen Produkten möglich ist und den Schülern Inspiration geben, in dem wir ihnen einfache Rezepte für zuhause präsentieren.
<b>Max. Anzahl an SuS</b>	20
<b>Mindestanforderungen / Voraussetzungen an TeilnehmerInnen</b>	Ab Klasse 8, da der Umgang mit Hitze und Messern, sowie selbstständiges Arbeiten erforderlich ist